

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Religion & Ethik, Ausgabe: 4

Titel: Mein Lebensweg - Gott geht mit (25 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



## Mein Lebensweg - Gott geht mit

### Inhaltsverzeichnis

#### Wissenswertes für die Erzieherin

- Warum das Thema „Mein Lebensweg - Gott geht mit“?
- Inhaltliche Informationen
- Praktische Umsetzung

1  
1  
3

#### Plauderstündchen - Erzähl mir was!

- Ein neues Jahr beginnt
- Spuren im Sand

4  
6

#### Liederkiste - Sing mit!

- Wo ich gehe, bist du da
- Von guten Mächten

8  
10

#### Gebete - Mit Gott auf Du und Du!

- Ich sitze oder gehe

12

#### Kreativecke - Komm, mach mit!

- Mein Lebensweg als Labyrinth
- Stationen auf dem Lebensweg

14  
16

#### Sinnenspaß - Ich zeig dir was!

- Füße ertasten den Weg

22

#### Hörst du die Stille? - Meditationsübungen

- Bewegungs-Weg

23



## Warum das Thema „Mein Lebensweg - Gott geht mit“?

Ein neues Jahr beginnt, ein altes Jahr ist vergangen. Diese Zeit regt viele Menschen dazu an, nachzudenken: Wie habe ich meine Zeit genutzt? Was hat das vergangene Jahr gebracht an Glück und schönen Momenten, aber auch an Traurigem und Enttäuschungen?

**Auch mit den Kindergartenkindern kann über die Zeit, die Lebenszeit, philosophiert werden.** Für Kinder ist das Vergehen der Zeit meist mit **positiven Erfahrungen** verbunden: Sie freuen sich, wenn sie größer werden und schon wieder eine Kerze mehr am Geburtstagskuchen brennt.

Dieses Thema will den Kindern bewusst machen, dass es auf ihrem Lebensweg **verschiedene Abschnitte und Phasen** gibt, in denen sie sich verändert haben und auch weiterhin verändern werden, die Schönes und auch Schlimmes mit sich bringen werden, die sie mit anderen Menschen teilen und oft auch alleine bewältigen werden.

**Im Mittelpunkt stehen die beiden Thesen:**

- Jedes Alter und jeder Lebensabschnitt hat seine Berechtigung und seine Würde. Und:
- Gott ist ein treuer Begleiter auf dem Lebensweg, ob wir dies nun bewusst wahrnehmen oder nicht.

Den **Bildungs- und Erziehungsplänen** entspricht das Thema in folgenden Aspekten:

- Das Philosophieren mit Kindern wird geübt.
- Die Kinder machen Erfahrungen des Werdens und Vergehens von Leben.
- Die Kinder lernen wichtige Feste aus dem christlichen und (in Auszügen) dem islamischen Festkreis kennen.

## Inhaltliche Informationen

Ein Element des Themas ist die Beschäftigung mit den verschiedenen Ereignissen, die die Kinder innerhalb eines Jahres erleben. Dazu gehören auch die Feste und Bräuche mit religiösem Hintergrund.

Hier folgt nun eine **kurze Darstellung der einzelnen religiösen Feste und ihrer Bedeutung**. In den Kindergärten sind inzwischen Kinder fast aller Religionen und religiöser Gruppierungen vertreten; auf diese alle einzugehen, würde den Rahmen dieses Kapitels sprengen. Näher ausgeführt werden deshalb nur christliche und islamische Feste. Wer Informationen zu Festen anderer Religionen sucht, findet diese z.B. in dem Buch „Feste der Religionen - Begegnungen der Kulturen“ von Gertrud Wagemann (Kösel-Verlag, München 2002). Auch die hier dargestellten Informationen sind diesem Buch entnommen.

### Christliche Feste

- **Adventszeit:**  
Beginn des Kirchenjahres für katholische und evangelische Christen. Die vier Sonntage vor Weihnachten dienen der Vorbereitung auf Weihnachten. In dieser Zeit wird der Brauch des Adventskranzes und des Adventskalenders gepflegt.



## Mein Lebensweg - Gott geht mit Wissenswertes für die Erzieherin

---

- **Nikolaus:**  
Das Fest geht auf den Gaben bringenden Bischof Nikolaus, der im 3. bis 4. nachchristlichen Jahrhundert in der heutigen Türkei lebte, zurück. Dem Brauchtum entsprechend stellen Kinder heute am Vorabend zum Nikolaustag (6. Dezember) einen Teller oder Stiefel vor die Tür, in dem sie am Morgen Nüsse, Kekse, Mandarinen oder kleine Geschenke vorfinden.
- **Weihnachten:**  
An Weihnachten (24. - 26. Dezember) wird die Geburt Jesu Christ gefeiert. Das genaue Datum der Geburt Jesu ist unbekannt; das Fest wurde auf den Tag der Wintersonnwende gelegt: Die Tage werden wieder länger und die Hoffnung auf Licht erwacht zu neuem Leben. Dem entsprechen auch die heutigen Weihnachtsbräuche: Mit Lichtern geschmückte Tannenbäume werden aufgestellt, die Menschen besuchen Gottesdienste, die von fröhlicher Musik geprägt sind und machen einander Geschenke.
- **Ostern:**  
Ostern gilt als das wichtigste Fest bei den Christen: Es wird die Auferstehung Jesu von den Toten gefeiert. Viele Christen besuchen einen Gottesdienst in der Osternacht, der oft mit dem Entzünden eines großen Feuers gefeiert wird. In Europa steht der Brauch des Ostereier-Suchens im Mittelpunkt; Eier sind ein Symbol des Lebens und weisen ebenfalls auf den Sieg über den Tod hin.
- **Pfingsten:**  
Im Pfingstwunder erleben die Jünger Jesu, wie der Heilige Geist sie erfüllt und zur Verständigung zwischen Menschen aller Nationen wird. Das Pfingstfest wird auch als Geburtstag der Kirche gefeiert, weil damit die Ausbreitung des Christentums in alle Welt begann.
- **Erntedank:**  
Die Menschen feiern ein Fest, um Gott für die Ernte und das Versorgtsein im vergangenen Jahr zu danken.
- **Sankt Martin:**  
Es wird an die guten Taten des römischen Soldaten Martin erinnert, der seinen Militärumhang teilte, um einen armen Mann vor dem Erfrieren zu retten.

### Islamische Feste

Grundlage für den islamischen Kalender ist das Mondjahr, das um 11 Tage kürzer ist als der international gültige Kalender. Damit verschieben sich Feste und Feiertage von Jahr zu Jahr. Die hier angegebenen Daten beziehen sich auf das Jahr 2007.

- **Der Fastenmonat Ramadan:**  
Ramadan ist der neunte Monat im islamischen Kalender und dauert im Jahr 2007 vom **13. 09.** bis **13. 10.** Das Fasten gehört zu den wichtigen Elementen des Islam. Im Ramadan ist es für jugendliche und erwachsene Gläubige Pflicht, von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang zu fasten. In der Fastenzeit soll der Gläubige in sich gehen, seinen Feinden verzeihen und für die Armen spenden.
- **Das Fest des Fastenbrechens - Das Zuckerfest** (türkisch: Ramazan bayrami):  
Das Fest des Fastenbrechens ist eines der beiden großen muslimischen Feste und beendet den Fastenmonat. Es dauert zwei bis drei Tage und geht auf eine Anweisung Muhammads zurück. Die Familien besuchen die Moschee; es ist üblich, Nahrungsmittel oder Geld für Notleidende Menschen zu spenden. Die Kinder haben oft einen Tag schulfrei. Den Namen „Zuckerfest“ trägt dieses Fest aufgrund der vielen Süßigkeiten, die dabei traditionell verzehrt werden.
- **Das Opferfest** (türkisch: Kurban bayrami):  
Dieses Fest (beginnt am **20. 12.**) erinnert daran, wie Allah den Sohn Ibrahims vor dem Opfertod rettete. Die Muslime schlachten zu diesem Fest Opfertiere nach ritueller Art. Das Fleisch wird je zu einem Drittel für die eigene Familie, für ärmere Verwandte und für die



Armen der Gemeinde verwendet. Nun wird ein Familienfest gefeiert, das drei oder vier Tage andauert.

## Praktische Umsetzung

Das Thema „Mein Lebensweg - Gott geht mit“ sollte **zeitlich um den Jahreswechsel herum** angesiedelt werden.

Grundlage für die Themeneinheit sind **die beiden Geschichten**.

Ein weiteres wichtiges Element sind **die im Kreativteil vorgeschlagenen Projekte**; da dazu **Außenstehende** (Mutter mit Baby, Schulkinder, Jugendliche/r, Erwachsene/r, Senior/in) eingeladen werden könnten, sollte die Planung rechtzeitig erfolgen.

Auch für Kinder **nichtchristlichen Glaubens** ist das Thema geeignet, weil darin von der **Begleitung Gottes** das ganze Menschenleben hindurch die Rede ist - ein **Gedanke**, der ja auch in anderen Religionen zentral ist.

**„Von guten Mächten wunderbar geborgen“**: Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen und Ihren Kindergartenkindern im neuen Jahr!